

Maßnahmennummer:	24_242_26_2040v
Vergabenummer:	0827
Objekt:	Grundschule Happing
Adresse:	Eichenholzstraße 1 in 83022 Rosenheim
Bezeichnung der Baumaßnahme für die Planungsleistungen:	2040_Erweiterung der Grundschule Happing
Zu vergebende Planungsleistung:	Fachplanung – Technische Ausrüstung ELT (gem. HOAI, Teil 4, Abschnitt 2)
Zu vergebende Leistungsphasen gemäß HOAI:	LPH 1 – 9

Beschreibung der baulichen Optionen:

Energetische Variantenbetrachtung:

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung ist eine energetische Variantenbetrachtung für den Erweiterungsbau sowie die Zweifeldturnhalle zu erarbeiten. Ziel ist die fachlich fundierte Mitwirkung an der Ermittlung des wirtschaftlichsten energetischen Zielstandards als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat. Auf Basis der architektonischen Vorplanung sowie der bauphysikalischen Randbedingungen sind unterschiedliche elektrotechnische Versorgungskonzepte zu entwickeln, die sowohl den gesetzlichen Mindestanforderungen als auch weitergehenden Effizienzstandards entsprechen. Hierzu zählen insbesondere Varianten zur Stromversorgung, Beleuchtung (inkl. energieeffizienter Beleuchtungssysteme), Gebäudeautomation, Eigenstromerzeugung (z. B. Photovoltaik) sowie eventuell Speicherlösungen. Die Konzepte sind integrativ mit den übrigen Fachdisziplinen abzustimmen und in den Vorentwurf einzubinden. Für jede Variante sind die Investitionskosten sowie die zu erwartenden Betriebs- und Energiekosten über den Lebenszyklus zu ermitteln und vergleichend darzustellen. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Zukunftsfähigkeit der Systeme. Die Ergebnisse sind in einer übersichtlichen Form aufzubereiten und mit einer fachlichen Empfehlung zu versehen. Die Leistungen erfolgen in enger interdisziplinärer Abstimmung mit Architektur, Bauphysik und den übrigen TGA-Gewerken und dienen der transparenten Entscheidungsfindung im politischen Gremium.

Variantenbetrachtung Zweifeldsporthalle:

Im Zuge der Vorentwurfsplanung ist eine Variantenuntersuchung für eine oberirdische sowie eine teilunterirdische Bauweise der neuen Zweifeldsporthalle durchzuführen.

Die Leistungen umfassen insbesondere die konzeptionelle Planung und Bewertung der elektrotechnischen Anlagen unter Berücksichtigung beider Bauvarianten. Hierzu zählen u. a. die Stromversorgung, Beleuchtung (inkl. Sport- und Sicherheitsbeleuchtung), Blitzschutz- und Erdungsanlagen, informationstechnische Anlagen sowie ggf. Gebäudeautomation in Schnittstelle zu anderen Gewerken.

Im Rahmen der Variantenbetrachtung sind die unterschiedlichen Anforderungen und Auswirkungen beider Bauweisen auf die elektrotechnische Infrastruktur herauszuarbeiten. Dies beinhaltet u. a. Erschließungssituationen, Leitungsführungen, Energieeffizienz, Tageslichtnutzung (Einfluss auf Kunstlicht), Sicherheitskonzepte sowie wirtschaftliche und nachhaltige Aspekte.

Weiterhin sind Kostenschätzungen nach DIN 276 für beide Varianten zu erstellen sowie Aussagen zu Betriebskosten und Wartungsaufwand zu treffen.

Die Ergebnisse sind vergleichend darzustellen und hinsichtlich Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Genehmigungsfähigkeit zu bewerten.

Die Fachplanung ist eng mit den Objektplanern sowie den weiteren Fachplanungen (insb. TGA HLS und Tragwerksplanung) abzustimmen.

Ziel ist eine belastbare Entscheidungsgrundlage für die Auswahl der Vorzugsvariante im weiteren Planungsprozess.

>>> Ende Beschreibung der baulichen Optionen <<<